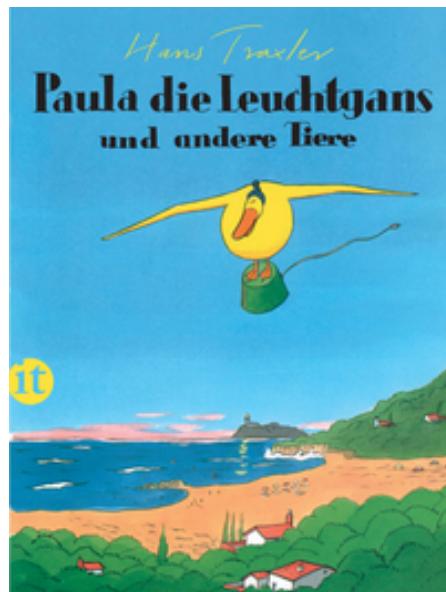


Insel Verlag

Leseprobe



Traxler, Hans
Paula, die Leuchtgans und andere Tiere

© Insel Verlag
insel taschenbuch 4790
978-3-458-36490-0



Hans Traxlers beliebte und seit Jahrzehnten erfolgreiche Kinderbücher *Paula die Leuchtgans* und *Wenn Kühe Propeller hätten* erscheinen hier erstmals in einem Band.

Paula ist keine gewöhnliche Gans: Sie leuchtet. Sie ist beim kleinen Timm und seiner Familie zu Hause. Doch eines Tages fährt die Familie in Urlaub, und Paula bleibt einsam und dunkel zurück. Da nimmt sie allen Mut zusammen und beschließt, einem Schwarm Wildgänse zu folgen, der auf dem Weg in den Süden ist. Nicht ganz einfach, wenn man immer sein Stromkabel mitschleppen muss ...

Aber Paula schafft das Unmögliche: Sie findet ihre Familie in Südfrankreich und wird zur Heldenin, denn sie vollbringt ganz erstaunliche Dinge.

Wenn Kühe Propeller hätten gibt überraschende, phantasievolle, in wunderschön erfrischenden Farben gemalte Antworten auf Fragen wie: Was wäre, wenn Nilpferde lesen könnten, wenn Geier Billard spielen oder Fische in Urlaub fahren würden ... Ein großes Lesevergnügen für die ganze Familie.

Hans Traxler, 1929 in Herrlich, einem Dorf in Nordböhmen, geboren, ist Cartoonist, Illustrator und Autor. Er wurde mit vielen Preisen für sein Lebenswerk ausgezeichnet, u. a. 2015 mit dem Wilhelm-Busch-Preis, 2017 mit dem Sondermann-Preis und zuletzt 2018 mit dem Friedrich-Stoltze-Preis.

insel taschenbuch 4790

Hans Traxler

Paula die Leuchtgans

und andere Tiere



Hans Traxler

PAULA DIE LEUCHTGANS
UND ANDERE TIERE

Insel Verlag

Paula die Leuchtgans erschien erstmals 1998 im Diogenes Verlag Zürich,
Wenn Kühe Propeller hätten 1995 im Diogenes Verlag Zürich.

Erste Auflage 2020

insel taschenbuch 4790

Originalausgabe

© Insel Verlag Berlin 2020

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch
Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag
Umschlagabbildung: Hans Traxler, Frankfurt am Main

Lithografie: Schwab Scantechnik, Göttingen

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-36490-0

Hans Traxler

Paula die Leuchtgans

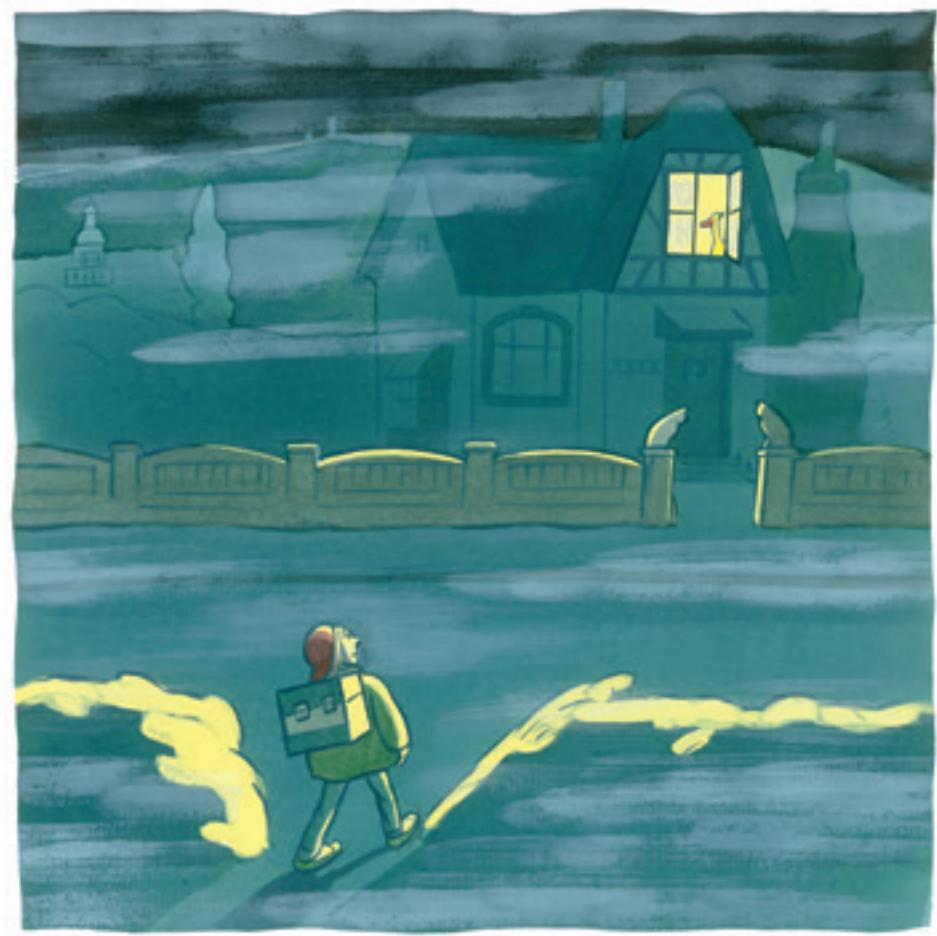


Für Valerie, Nelly, Iphigenie,
Timm und Stefan.



In einem Haus am Stadtrand lebt Timm mit seiner Familie und einer Gans, die leuchten kann. Der Sommer ist vorbei, und die Tage werden kürzer. Wenn Timm von der Schule nach Hause kommt, ist es schon ganz dämmrig, und der Regen stürzt vom Himmel, ohne jemals aufzuhören.

Wo ist sein Elternhaus? Durch Regen und Nebel kann Timm nur einen Schatten sehen.



Da geht im Fenster ein Licht an. Es ist Paula, die Leuchtgans.
Sie weist Timm den Weg. Schnell läuft er zum Haus und die Treppe hoch.



Eine Stunde später liegt Timm warm und trocken in seinem Bett und liest die Geschichte von Richard Löwenherz. Paula liest mit und leuchtet ihm dabei.



Am nächsten Tag steht der Vater von Timm am Fenster und schaut böse in den grauen Himmel, aus dem immer noch der Regen fließt. Regen, Regen, Regen.
Nun reicht's mir!«, schimpft er. »Hört zu: Ich habe mir Urlaub genommen.
Morgen früh fahren wir für zwei Wochen ans Mittelmeer. Packt die Koffer!«
»Mutter, kann Paula mit?«, fragt Timm.
»Nein, kann sie nicht!«, sagt die Mutter.
»Das Auto ist voll.«

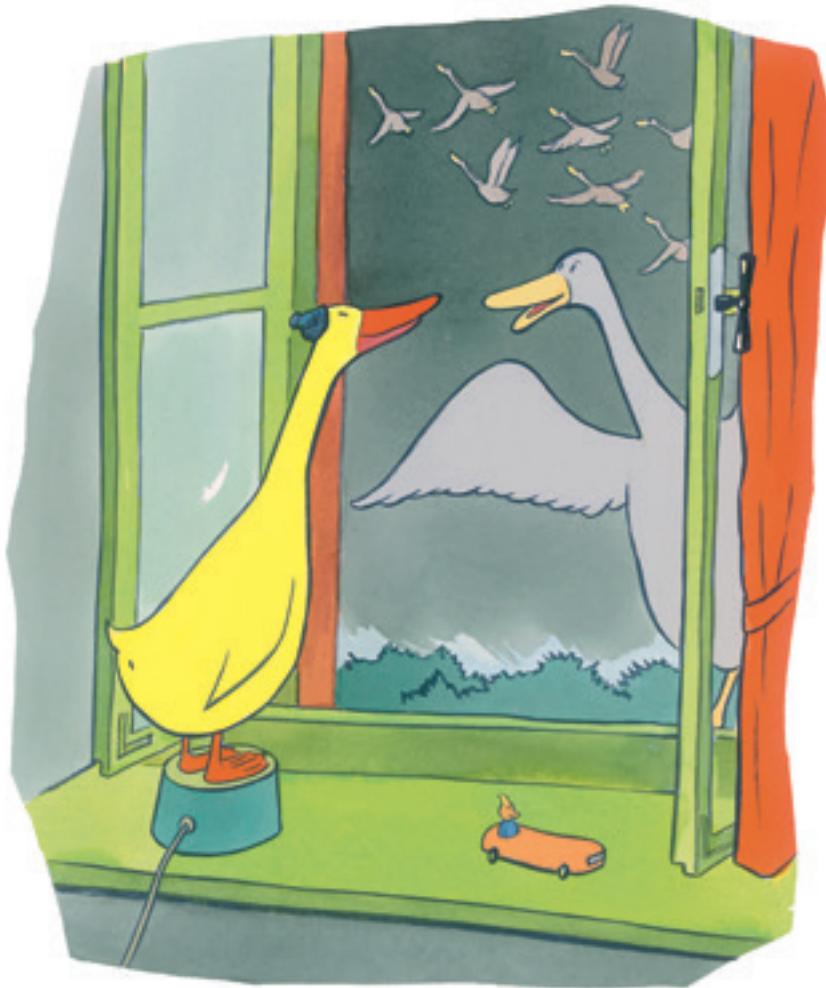
Traurig schaut Timm in die Ecke, wo Paula wartet. Sie leuchtet kein bisschen.





Am anderen Morgen ist die Familie auf dem Weg ans Mittelmeer, wo die Sonne immer scheint. Oder meistens jedenfalls. Paula steht am Fenster und starrt in den grauen Himmel. Hoch oben zieht ein Schwarm von Wildgänsen südwärts.
»Wie ich sie beneide!«, murmelt sie.





Eine Nachbarin kommt jeden Tag, um die Blumen zu gießen und die Wohnung zu lüften. Am dritten Tag vergisst sie, das Fenster in Paulas Zimmer zu schließen. »Das ist deine Chance!«, sagt eine Wildgans, die auf dem Fensterbrett gelandet ist. »Komm mit uns! Besseres Wetter als hier gibt's überall!« »Aber ich kann doch gar nicht fliegen!«, jammert Paula. »Jeder Vogel kann fliegen, und ein Vogel bist du doch, oder?«, erwidert die Wildgans. »Es ist ganz einfach. Breite deine Flügel aus, so ...!«



Paula flattert aufgeregt. »Das Kabel! Ich bin festgebunden! Meine Leute haben mich festgebunden!«

»Unsinn! Zieh, Paula! Zieh!« Und plötzlich gibt es einen Ruck, und Paula schießt aus dem Fenster und hoch in die Wolken.





Paula hört nicht auf zu flattern und steigt höher und höher. »Ich fliege!«, ruft sie.
»Ich fliege wirklich! Oje, ich glaube, mir wird schlecht!«

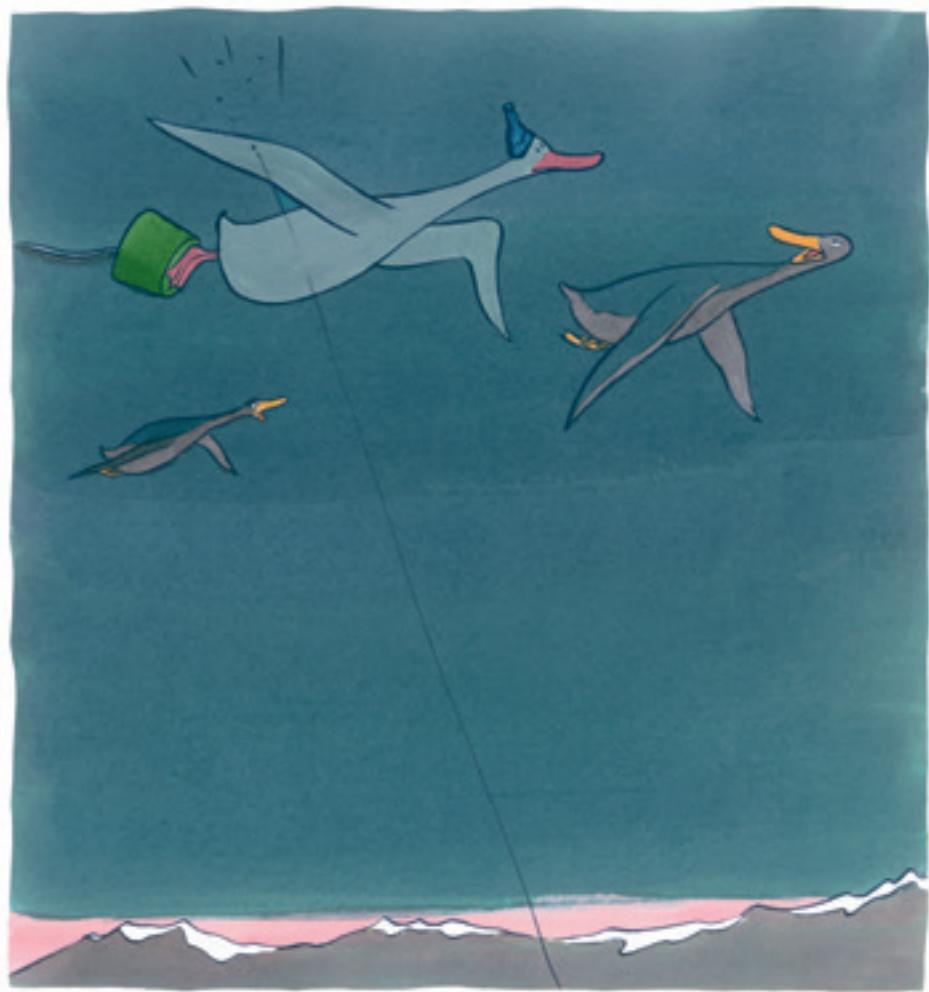


»Nicht nach unten schauen!«, ruft die Wildgans. »Höher, Paula, wir müssen höher!«
Und dann sind sie über den Wolken und fliegen der Abendsonne entgegen.



Nach zwei Stunden klagt Paula: »Ich kann nichts mehr sehen. Ob ich mal ein bisschen leuchte?«

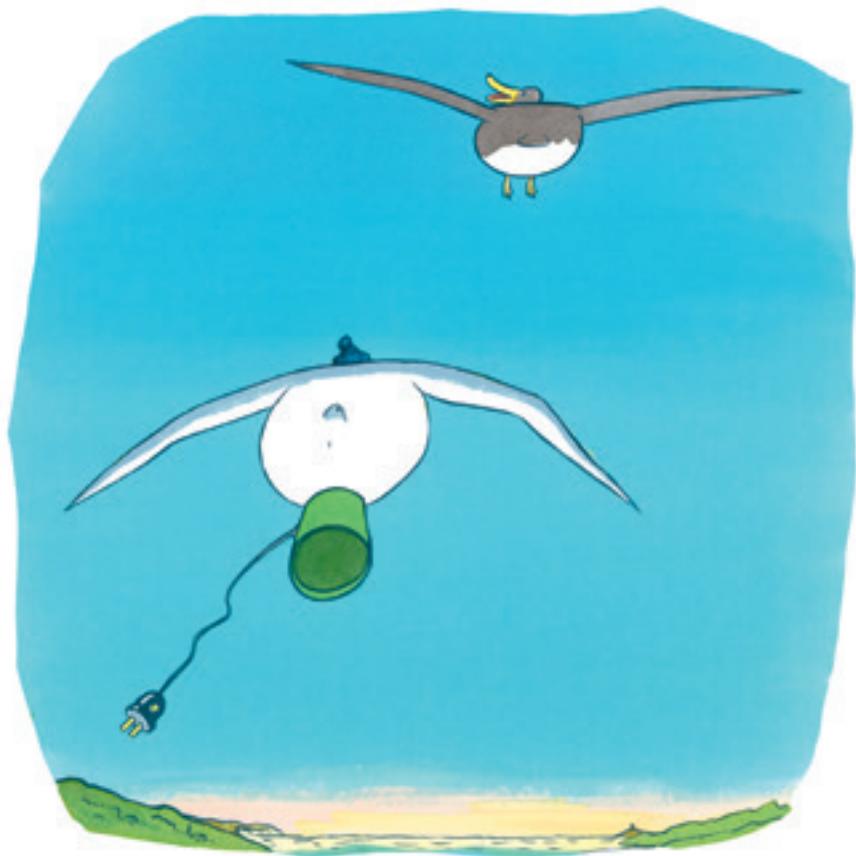
»Das würde ich lieber nicht tun!«, warnt ihre Freundin. »Du willst doch nicht, dass die Jäger uns entdecken!«



Kaum hat sie ausgesprochen, gibt es einen Knall. Eine Schrotkugel trifft Paula am Flügel.

»Da siehst du, was du angerichtet hast«, schimpft die Wildgans.

»Dumm von mir«, sagt Paula, »ich will dran denken.«



Nach einer Weile fragt Paula: »Ist es noch weit? Meine Flügel sind schwer wie Blei!«
»Wo willst du überhaupt hin?«, fragt die Wildgans. »Wir fliegen nämlich nach Spanien zum Überwintern.«
»Ich fliege nach Port Martin zu meinen Leuten. Sie haben mich eingeladen, die Herbstferien bei ihnen zu verbringen.« Das war natürlich geschwindelt, und deshalb kriegt Paula einen roten Kopf.
»Wenn das so ist, dann hast du's geschafft«, sagt die Wildgans. »Port Martin liegt genau vor uns. Viel Glück und gute Landung!«